PARKEN

Parkplatznot in Schwelm: Mangel „gefährdet die Innenstadt“

18.08.2025, 16:58 Uhr • Lesezeit: 6 Minuten



Von **Katleen Diekgraefe**
Redakteurin



Blick auf den Neumarktparkplatz in Schwelm: Bürger bezeichnen die Parkplatzsuche hier als regelrechte „Farce“.

© FUNKE Foto Services | Katleen Diekgraefe

Schwelm. Kostenfrei, aber zu wenig: Bürger bemängeln die Parksituation in Schwelm. So wollen die Parteien gerechte Parkmöglichkeiten sicherstellen.

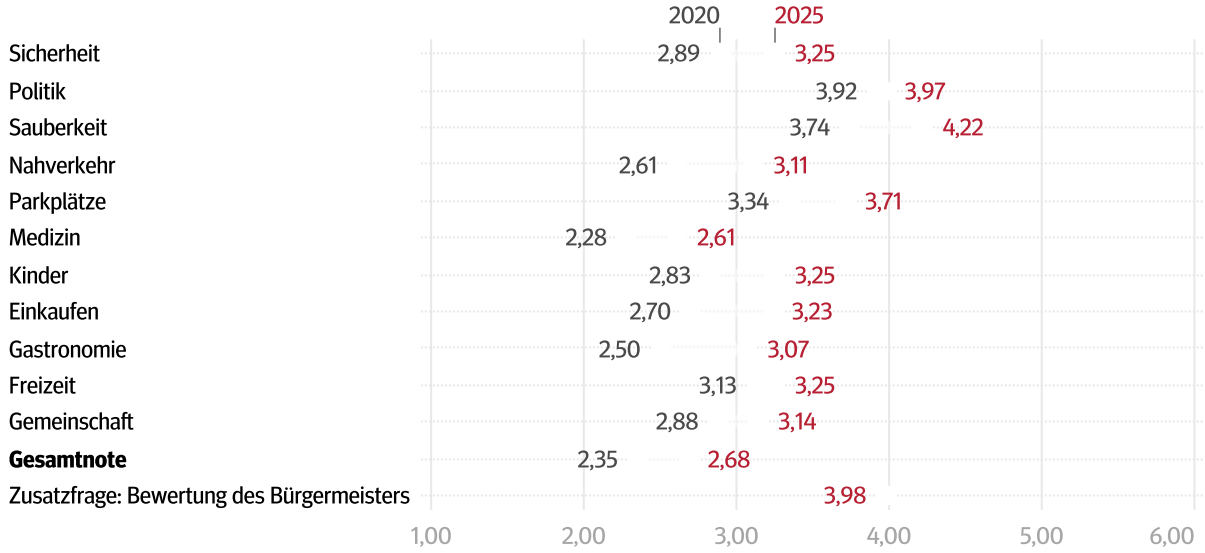
Diesen Artikel vorlesen lassen:
00:00 / 07:34 1X BotTalk

Die Parksituation in der Innenstadt Schwelm s ist seit längerem angespannt. Der Kauf der Stadt vom Gerichtsparkplatz, um ihn den Mitarbeitern der Verwaltung zur Verfügung zu stellen, hat das Problem weiter verschärft.

Dass die Parksituation Unmut bei den Schwelmern auslöst, bestätigt auch das Ergebnis des großen WP-Heimatchecks: Die Bürgerinnen und Bürger loben zwar, dass ein Großteil der Parkplätze kostenlos zur Verfügung steht, doch seien es nicht genug. Die Suche nach einem geeigneten Platz wird mitunter als „Farce“ und „Katastrophe“ bezeichnet. Deswegen schnitt die Parksituation mit der Note 3,71 im Vergleich zu 2020 (3,34) etwas schlechter ab.

Das Zeugnis für Schwelm

Umfragergebnisse des Heimatchecks 2025 und 2020



415 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben beim Heimatcheck die Stadt Schwelm bewertet. Sie haben online oder per Post an der Umfrage teilgenommen und Schulnoten (1 = sehr gut, 6 = ungenügend) vergeben.

FUNKEGRAFIK NRW: TEAM

Die Redaktion hat die acht Parteien, die zur Kommunalwahl 2025 in Schwelm um Ratsmandate kämpfen, mit dem Thema konfrontiert. Wir wollten wissen: Wie wollen die jeweiligen Parteien hier nachbessern?

Geantwortet haben Michael Müller (CDU), Thorsten Kirschner (SPD), Marcel Gießwein (Die Grünen), Michael Schwunk (FDP), Jürgen Senge (Die

Linke), Jürgen Kranz (SWG.BfS), Markus Grünewald (BIZ) und André Paffrath (AfD).

CDU:

„Die CDU setzt sich für eine gerechte Parksituation ein. Dauerparker dürfen die Innenstadt nicht blockieren. Die Kontrolle der Parkscheibenpflicht muss konsequent erfolgen. Zusätzlich fordern wir eine Neuordnung der Stellplätze auf dem Wilhelmplatz, um vorhandene Flächen effizienter zu nutzen. Ziel ist eine faire Lösung für Bürger, Besucher und Handel gleichermaßen."

Folgen Sie der WP in Schwelm, Ennepetal und Gevelsberg auf Facebook , Instagram **und** Whatsapp **oder abonnieren Sie unseren** Newsletter .

SPD:

„Die SPD wird sich auch zukünftig für ausreichend kostenfreie Parkplätze – auch für Menschen mit Behinderung sowie mit E-Ladesäulen – einsetzen. Wir müssen vorhandene Flächen effizienter nutzen, zum Beispiel den Wilhelmplatz, und alle Formen der Mobilität im Blick haben. Verkehr wird oft „gegeneinander" gedacht. Wir setzen demgegenüber auf ein Miteinander, wozu natürlich Fahrradstellplätze, eine gute ÖPNV-Anbindung und kurze Fußwege, aber eben auch genügend kostenfreier Parkraum für Pkw gehören. Darauf werden wir bei den künftigen Beratungen zum Parkraum- und Mobilitätskonzept weiterhin achten."

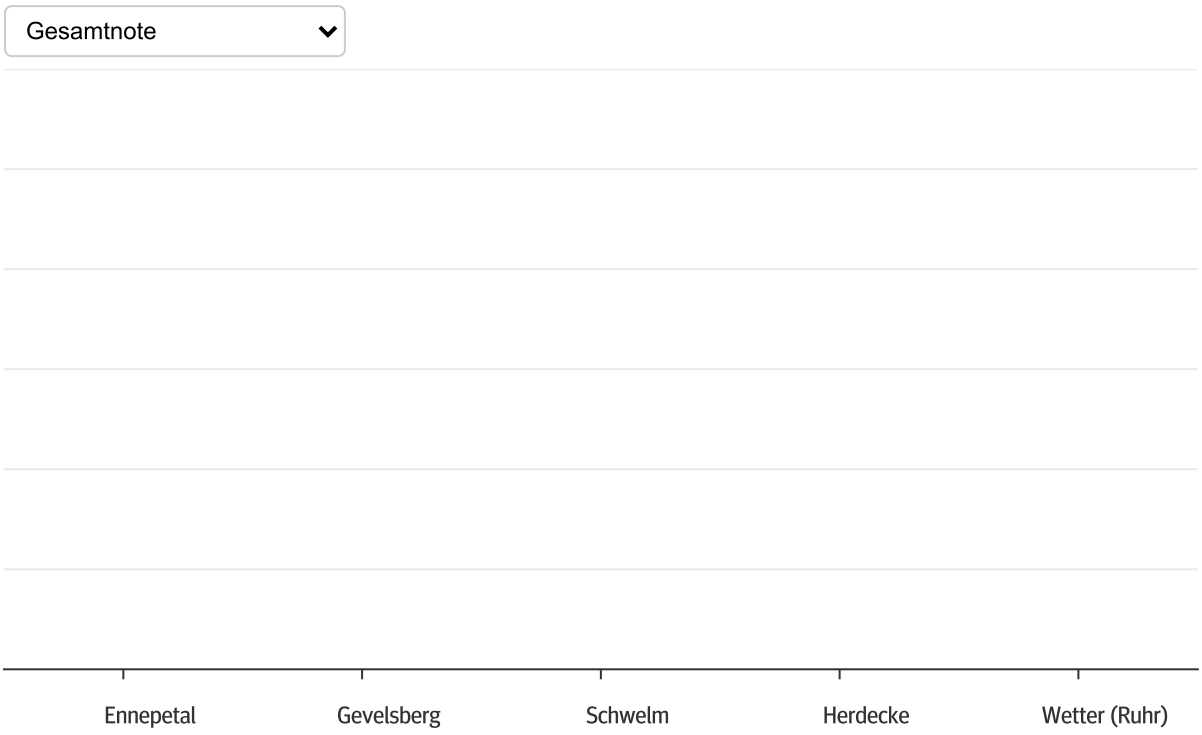
Die Grünen:

„Die seit Jahren beschlossene Neugestaltung des Wilhelmparkplatzes muss zügig umgesetzt werden. Nicht mit einem über sechs Millionen Euro teurem Parkhaus, wie der Bürgermeister es möchte. Neu strukturiert kann hier ohne viel Aufwand mehr Parkraum entstehen. Ein intelligentes Leitsystem hilft, freie Parkplätze auch zu finden. Die Errichtung eines Palettenparkhauses am alten Hallenbadparkplatz schafft dringend benötigten Parkraum für pendelnde Menschen. Gleichzeitig kann dieser Parkraum auch für die

Innenstadt genutzt werden, wenn es attraktive Wegeführung oder einen Shuttle gibt.“

Ergebnisse im Vergleich

So schneidet Ihr Ort im Vergleich mit Nachbargemeinden beim diesjährigen Heimatcheck ab - Themenauswahl über Dropdown



4833 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben beim Heimatcheck im Ennepe-Ruhr-Kreis ihren Ort bewertet. Sie haben online oder per Post an der Umfrage teilgenommen und Schulnoten (1 = sehr gut, 6 = ungenügend) vergeben.

FUNKEGRAFIK NRW: TEAM

FDP:

„Die Parkplatznot ist durch das neue Rathaus entstanden. Notwendig ist ein Parkraumkonzept für die Innenstadt. Schritte sind die Verbesserung der Beschilderung und ein Parkleitsystem. Wir waren gegen die Schließung des Parkplatzes an der Gerichtsstraße. Am Nachmittag und Wochenende sollte dieser wieder der Öffentlichkeit dienen. Der Wilhelmplatz ist ein weiteres Beispiel für ungenutztes Potenzial. Der Platz muss dringend von einer Abbruchbrache in einen Stadtplatz verwandelt werden. Mit guter Landschaftsarchitektur können wir einen Raum schaffen, der als Aufenthaltsort, Parkfläche und Festplatz dient. Eine durchdachte Zu- und Abflussregelung, Parkplatzmarkierungen und ein modernes Parksystem können bis zu 50 % mehr Parkplätze schaffen und den Suchverkehr reduzieren.“



Den öffentlichen Parkplatz an der Gerichtsstraße in Schwelm wurde von der Stadt für die Verwaltungsmitarbeiter gekauft.

© Alisa Schumann | Alisa Schumann

Linke:

„Die Linke hatte schon 2020 die Einführung eines Shuttlebussystems gefordert, der von Parkplätzen am Rande aus, die wesentlichen Punkte in der Innenstadt anfahren würde. Man hat nicht auf uns gehört. Diese Forderung besteht für uns weiterhin. Durch sie wird ein Teil des Pkw-Verkehrs aus der Innenstadt herausgehalten, was auch denjenigen zugutekommt, die unbedingt mit dem Pkw in die Stadt fahren müssen. Außerdem setzt die Linke stark auf den Ausbau des ÖPNV. Der Parksuchverkehr belastet die Umwelt, aber auch das Portemonnaie der Fahrerinnen und Fahrer. Langfristig müssen wir uns vom lieb gewonnenen Individualverkehr, wo eben möglich, wohl verabschieden.“

AUCH INTERESSANT



PARKEN

Neue Regelung: Schwelm sagt Dauerparkern den Kampf an

Von Katleen Diekgraefe

SWG/BfS:

„Das Parkplatzangebot in Schwelm wird zunehmend reduziert und hat einen Stand erreicht, der die Innenstadt gefährdet. Viele Parkplätze wurden in den letzten Jahren vernichtet. Der Parkplatz Gerichtsstraße wurde für die Mitarbeiter der Verwaltung gekauft. Nur zu wenig relevanten Zeiten steht dieser kostenpflichtige Parkplatz der Allgemeinheit noch zur Verfügung. Trotz aller Behauptungen der Verwaltung, es würden jederzeit genügend freie Parkplätze zur Verfügung stehen, zeigt die Praxis, dass der Suchverkehr stetig zunimmt und dass es zu bestimmten Zeiten kaum möglich ist, einen freien Parkplatz zu finden. Wenn eine belebte Innenstadt erhalten werden soll, ist es zwingend notwendig, das Angebot zu erhalten bzw. zu erhöhen. Dafür setzen wir uns ein!“

Lesen Sie auch:

- Ferik Festival Ennepetal: 54 lustig authentische Bilder
- Größer, lauter: Ferik Festival bricht „unsere eigenen Rekorde“
- Ennepetaler: „Unsere Familie wird seit Jahren terrorisiert“
- Schwelmer vertraut einem Freund – und landet vor Gericht
- „Sind meine Leidenschaft“: 76-Jähriger pflanzt 500 Blumen
- Leben mit Inkontinenz: „Ohne Tüte gehe ich nicht mehr aus dem Haus“
- „Pott of Gold“-Festival Gevelsberg: 76 super Fotos

BIZ:

„Wir treten für einen fairen Mix aller Verkehrsmittel in Schwelm ein. Die Idee einer autofreien Stadt, die vereinzelt auch in der Lokalpolitik Anklänge findet, halten wir in Schwelm für nicht umsetzbar. Die Nutzung der Parkplätze muss Besuchern und Verwaltungsmitarbeitenden gleichermaßen möglich sein. Im Zusammenhang mit dem Ankauf der Parkplätze an der Gerichtsstraße durch die Stadt haben wir eine Anfrage an die Verwaltung gerichtet, ob eine Vermietung von Teilen der Parkplätze und eine frühere Freigabe möglich ist. Um die Parkplatzsituation für Pendler zu verbessern, halten wir die Bereitstellung von Parkpaletten am Hallenbadparkplatz für sinnvoll.“

AfD:

„Parkplätze in Schwelm müssen kostenlos bleiben! Die Parkplatzsituation ist angespannt, aber kostenlos und das soll auch so bleiben. Andere Parteien fordern gebührenpflichtiges Parken und wollen Dauerparker verdrängen, obwohl viele davon in der Innenstadt arbeiten. Durch den Rathausneubau und Fehlplanungen wurden öffentliche Parkplätze von der Stadt gekauft und an Mitarbeiter vermietet. Die Bürger gucken nun in die Röhre, besonders jene mit eingeschränkter Mobilität oder Arztterminen.“

Anzeige

ZUR STARTSEITE ›

DAS BESTE AUS WR PLUS



BRAUCHTUM

Mit Bilderstrecke und Livestream: Festzug der Neheimer Jäger begeistert

Neheim. Ungezählte Horridos, viel Musik und beste Stimmung: Der Festzug des Jägerverein stand unter einem guten Stern - warum das gerade für die Jäger wichtig ist.

Von Gökcen Stenzel



ANALYSE

Marsberg: Warum bewerten Bürger Politik und Verwaltung so schlecht?

Marsberg. Bei der Benotung der Politik und der Verwaltung erhält Marsberg schlechte Noten. Manche Parteien finden Gründe, andere glauben das Ergebnis nicht



WAHLKAMPF

„Wir haben gefürchtet, dass alle Plakate runter müssen“

Wetter. Schock bei der CDU: Der Stadt Wetter seien plötzlich die Wahlplakate zu groß gewesen. Diese dagegen spricht von alt bekannten Regeln.

Von Klaus Görzel



POLITIK

Wohnraum in Wetter: So wollen Parteien die Stadt gestalten

Wetter. Bezahlbarer Wohnraum, nachhaltige Stadtentwicklung, Bürgerbeteiligung? Worauf es Parteien bei der Entwicklung der Stadt Wetter ankommt.

Von Max Kölsch



HEIMATCHECK

Modellversuch, Lärm-Blitzer, Verkehrsberuhigung? Konzepte für Meschede

Meschede. Das Thema Verkehr bewegt die Menschen buchstäblich - auch in Meschede. Die Politik bietet unterschiedliche Konzepte für die Zeit nach der Kommunalwahl.

Von Oliver Eickhoff



FUSSBALL

SV Bommern startet furios - aber der Sieg hat auch eine ganz andere Wahrheit

Witten. Das 3:0 des Wittener Bezirksligisten SV Bommern hat für Niklas Müllers noch keine Aussagekraft. Der Trainer macht eine ganz klare Ansage an seine Kritiker.

Von Ralf Weihrauch

FUNKE Mediengruppe

Anzeigen

Service

Online Werben

WR

Aktuelle Nachrichten, Sport und Kultur aus Westfalen.

IMPRESSUM BARRIEREFREIHEIT DATENSCHUTZERKLÄRUNG DATENSCHUTZCENTER NUTZUNGSBEDINGUNGEN ABO KÜNDIGEN

Eine Webseite der **FUNKE** Mediengruppe

© 2025 FUNKE Mediengruppe